

„Locker, leicht, lächelnd“

Stadthalle: Stehende Ovationen für Entertainer Alex Munk

Von SIGGI GÖRK

■ **Eschwege.** Er ist ein hervorragender Sänger, ein großartiger Gitarrist, ein toller Komödiant, ein exzellenter Unterhalter und ein rhetorisch bestens geschulter Redner, der sich locker, leicht und lächelnd präsentierte und der seine Botschaft in prägnanter Form und auf knackige Art und Weise überbringt.

Gemeint ist der „Entertrainer“ Alexander Munk, der jetzt auf Einladung der Sparda-Bank in der Eschweiger Stadthalle sein Publikum, zirka 500 Menschen an der Zahl, in Begeisterung versetzte.

Der 48-Jährige ist Ausbilder (Trainer) für alle Lebensbereiche, angefangen von der Beziehungsberatung, über verunsicherte Kunden und ohne Selbstvertrauen agierende Mitarbeiter bis hin zum weiterbildungswilligen Unternehmer. Das Beeindruckende an seinem Auftritt, der dank des Sparda-Filial-Leiters Rüdiger Fritz realisiert werden konnte, waren die ausdrucksstarke Mimik und Körpersprache. Das Multitalent vermittelte Leitsätze wie „Wer mit den Hühnern gackert, kann nicht mit den Adlern fliegen“, „Der Gewinner gibt nicht auf – der Aufgeber gewinnt nie“, „Mein Gehalt bezahlt der begeisterte Kunde (und nicht der unzufriedene)“ oder „Hilf anderen auf die Beine, ohne ihnen dabei auf die Füße zu treten“.



Alexander Munk überzeugte auch als Gitarrist und Sänger und lud sein Publikum zu einem Flug „Über den Wolken...“ ein.

Foto: Görk

Dies sind nicht unbedingt neue Erkenntnisse, doch der „Trainerprofi“ wirkte während seiner Darbietungen absolut authentisch. Dies hängt mit seinem schillernden Karriereverlauf zusammen: Restaurantfachmann im Hotel Palace Berlin, Chef de Rang, bei Feinkost Käfer München, Managing Director, Restaurant Papillote, Vancouver (Kanada), Butler und Chauffeur

des Münchners Josef von Ferenczy (in der großen Welt der Medien beileibe kein Unbekannter) sowie Koch, Butler und Chauffeur der Privat-Yacht-Wolbers in Cannes (Côtes d'Azur). Zudem ist Alexander Munk ein ausgewiesener Weltenbummler. Unter anderem lebte und arbeitete er in den USA, auf Hawaii, den Fidschi-Inseln und in Australien.

Der gut zwei Stunden währende Vortrag und Dialog mit einem bis auf wenige Ausnahmen euphorischem Publikum, hatte nach den stehenden Ovationen zahlreiche Superlative zur Folge. „Das war absolut faszinierend“, „Trotz meines hohen Alters von 53 Jahren konnte ich einige wertvolle Erkenntnisse mit nach Hause nehmen“, „Dies war keine Veranstaltung sondern ein Erlebnis“, „Gratulation, ihre Darbietungen sind der absolute Hammer“, so die Zitate von einigen Augen- und Ohrenzeugen.

Rüdiger Fritz war aufgrund der großartigen Resonanz und des auch für ihn „tollen Abends“ einfach nur glücklich. Der Bank-Experte ist überzeugt davon, dass der Weg des Alexander Munk bald wieder in unsere Region führen wird.

Neu für unsere Leser!

Günstiger Kurzurlaub

EXTRA

TIP

